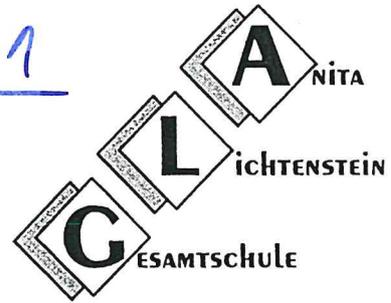
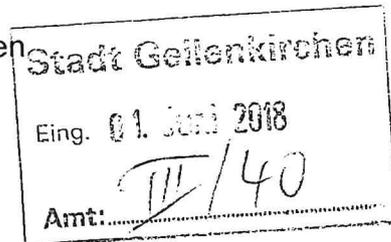


Anlage zu TOP 1



Anita-Lichtenstein-Gesamtschule · Pestalozzistraße 27 · 52511 Geilenkirchen

Stadt Geilenkirchen  
z. Hd. Herrn Brunen  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen



Anita-Lichtenstein-Gesamtschule  
Sekundarstufen I und II / Eichendorff-Kolleg  
Schulleiter

Aktenzeichen: 40 14 03.01  
Auskunft erteilt: Frau Thiemt  
E-Mail: al1@alg-gk.de  
Durchwahl: 02451 9807-14

Datum: 30.05.2018

Sehr geehrter Herr Brunen,

Herr Böken hat mich beauftragt einen Sachstandsbericht „Schulen des Gemeinsamen Lernens“ abzugeben. Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 18. Mai 2018 stelle ich Ihnen hier deshalb den Sachstand des Gemeinsamen Lernens an der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule im Schuljahr 2017/18 und den derzeitigen Stand der Planungen für das kommende Schuljahr 2018/19 dar.

### Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen an der ALG

Insgesamt werden an der ALG derzeit 30 Schülerinnen und Schüler (SuS) mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet.

Davon haben 28 SuS den Förderschwerpunkt im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen (Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache), eine Schülerin den Förderschwerpunkt Sehen und ein Schüler den Förderschwerpunkt Körperlich und motorische Entwicklung.

Die Förderschwerpunkte (FSP) teilen sich im **Schuljahr 2017/18** wie folgt auf:

|  |        |
|--|--------|
| FSP Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) | 11 SuS |
| FSP Lernen (LE)                              | 13 SuS |
| FSP ESE/ LE                                  | 3 SuS  |
| FSP ESE/ LE/ Sprache (SQ)                    | 1 SuS  |
| FSP KME (Körperlich motorische Entwicklung)  | 1 SuS  |
| FSP Sehen                                    | 1 SuS  |
| gesamt                                       | 30 SuS |

Für das kommende **Schuljahr 2018/19** wurden 8 weitere Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im 5. Jahrgang aufgenommen:

3 Schüler mit dem FSP ESE kommen aus der Primarstufe der Janusz-Korczak-Schule.

2 SuS mit dem FSP LE, ein Schüler mit dem FSP ESE / LE, ein Schüler mit dem FSP LE / SQ, sowie eine Schülerin mit dem FSP Sehen.

Außerdem:

- 1 Schüler mit Antrag auf sonderpädagogischen Förderbedarf mit dem FSP ESE
- 1 Schüler mit Antrag auf Wechsel des sonderpädagogischen Förderbedarfs vom FSP ESE/LE zum FSP Geistige Entwicklung (GE)
- 1 Schüler mit Antrag auf Erweiterung des Förderbedarfs von FSP ESE zu FSP ESE/LE
- 2 SuS mit dem FSP LE werden im Sommer entlassen.

Im kommenden Schuljahr 2018/19 werden 32 SuS mit den Förderschwerpunkten im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen (Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Sprache) an der ALG gefördert. Zusätzlich werden 1 Schüler mit dem FSP KM, 2 Schülerinnen mit dem FSP Sehen und voraussichtlich ein Schüler mit dem FSP Geistige Entwicklung an der ALG unterrichtet.

Die Förderschwerpunkte (FSP) teilen sich im **Schuljahr 2018/19** wie folgt auf:

|  |        |
|--|--------|
| FSP Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) | 13 SuS |
| FSP Lernen (LE)                              | 13 SuS |
| FSP LE/SQ                                    | 1 SuS  |
| FSP ESE/ LE                                  | 4 SuS  |
| FSP ESE/ LE/ Sprache (SQ)                    | 1 SuS  |
| FSP KME (Körperlich motorische Entwicklung)  | 1 SuS  |
| FSP Sehen                                    | 2 SuS  |
| FSP GE                                       | 1 SuS  |
| gesamt                                       | 36 SuS |

### Lehrerversorgung mit sonderpädagogischen Fachkräften im Schuljahr 2017/18

Für die sonderpädagogische Förderung der 28 Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen stehen zwei Lehrerstellen zur Verfügung. Diese teilen sich in einer Festanstellung und zwei Abordnungen (je 0,5 Stelle), von der Janusz-Korczak-Schule, auf. Die Schülerin mit dem Förderschwerpunkt Sehen wird mit 3 bis 4 Stunden wöchentlich (0,16 Stelle) von einer Kollegin der LVR-Johannes-Kepler-Schule betreut. Der Schüler mit dem Förderschwerpunkt KME wird von einer Kollegin der LVR-Schule Linnicher Benden mit 4 Stunden wöchentlich (0,16 Stelle) betreut. Insgesamt ist die ALG im Gemeinsamen Lernen mit 2,3 Stellen besetzt.

Wie der Stellenbedarf im Gemeinsamen Lernen ermittelt wird bleibt unklar.

An den Förderschulen erfolgt dies auf der Grundlage der Relationen „Schülerinnen und Schüler je Stelle“

|  |      |
|--|------|
| FSP im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen (LES) | 9,92 |
| FSP Sehen  | 5,89 |
| FSP KME  | 5,89 |
| FSP GE   | 6,14 |

Wird die Bewirtschaftungsrelation an den Förderschulen zugrunde gelegt hätte die ALG einen Bedarf von 2,8 Stellen, mit einem 30 prozentigen Ganztagszuschlag für Förderschulen von 0,84 einen Bedarf von 3,6 Stellen.

Die Stellenbudgetierung für den Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen seit dem Schuljahr 2014/15 sieht eine Versorgung der Schulen im Gemeinsamen Lernen nach Zügigkeit vor. In der Regel soll die Zuweisung an den weiterführenden Schulen eine ganze Stelle pro Zug umfassen. Die ALG ist vierzünftig und hätte damit einen Bedarf von 4 Stellen plus 0,3 Stellen für die SuS mit dem FSP Sehen und dem FSP KME.

### Lehrerversorgung mit sonderpädagogischen Fachkräften im Schuljahr 2018/19

Im kommenden Schuljahr 2018/19 erhöht sich der Stellenbedarf an der ALG im Gemeinsamen Lernen wie folgt:

| FSP    | SuS | Stellenanteile/Ganztagszuschlag 30% | gesamt | perspektivische Lehrerversorgung Sj 2018/19 |
|--------|-----|-------------------------------------|--------|---|
| LES    | 32  | 3,22 / 0,96                         | 4,18   | 1,67  |
| KME    | 1   | 0,16 / 0,04                         | 0,2    | 0,14  |
| Sehen  | 2   | 0,33 / 0,1                          | 0,43   | 0,29  |
| GE     | 1   | 0,16 / 0,04                         | 0,2    | Gutachten noch nicht abgeschlossen          |
| gesamt | 36  | 3,87 / 1,15                         | 5,01   | 2,1   |

In Aussicht gestellt werden der ALG 3,17 Stellen für die sonderpädagogische Förderung im Gemeinsamen Lernen für das Schuljahr 2018/19.

Stellensituation im kommenden Schuljahr:

- Die beiden Abordnungen der Janusz-Korczak-Schule werden der ALG nicht mehr zur Verfügung stehen. Eine Kollegin (0,5 Stelle) wird nach Köln versetzt. Ein Kollege (0,5 Stelle) geht aus persönlichen Gründen wieder an die Janusz-Korczak-Schule zurück. Es verbleibt die Festanstellung (1 Stelle).
- 0,51 Stelle der in Aussicht gestellten 3,17 Stellen wird der Schulwerkstatt zugeteilt (Diese Stelle ist schon langjährig mit einer Sonderpädagogin besetzt).
- Eine Stelle konnte von der ALG für das Gemeinsame Lernen ausgeschrieben werden. Wie alle rund 28 ausgeschriebenen Stellen für die sonderpädagogische Förderung im Kreis Heinsberg wird diese Stelle auch langfristig mangels Bewerber nicht besetzt werden können.
- 0,67 Stellen werden voraussichtlich mit einer Sonderpädagogin, die nach der Elternzeit zurückkehrt, besetzt.

**Diese Planung für das Schuljahr 2018/19 sieht eine tatsächliche Versorgung der 32 SuS im Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen (FSP LES) mit 1,67 Lehrerstellen zur sonderpädagogischen Unterstützung vor. Demgegenüber steht ein Bedarf von 3,2 mit Ganztagszuschlag 4,1 Lehrerstellen, d.h. eine Unterbesetzung von 1,6 bzw. 2,4 Stellen. Bei einem gleichzeitigen Anstieg der SuS mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Schuljahr 2018/2019 ist das eine Kürzung um rund eine halbe Lehrerstelle.**

Der bestehende Mangel an sonderpädagogischen Fachkräften im gesamten Kreisgebiet ist bei der Ausstattung mit de facto einer Lehrerstelle nicht an der ALG aufzufangen. Auch ein in Aussicht gestellter Einstellungstermin im November für die fertig gewordenen Referendare mit sonderpädagogischer Fachrichtung ist hier keine Option. Für 8 SuS, davon 3 Schüler der Janusz-Korczak-Schule, beginnen schon im

laufenden Schuljahr Maßnahmen um den Übergang von der Primarstufe bzw. Förderschule in die Sekundarstufe zu gestalten. Diese Übergangsprozesse werden im neuen Schuljahr mit gezielten Projekten und Vorhaben bis zu den Herbstferien weitergeführt.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Anfrage damit beantworten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Thiemt,  
Abteilungsleiterin I, ALG